

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Wacholderheide auf Strandwall nördlich von Schabernack						X								0 2 0 8 - 1 3 4 - 4 0 2 7							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Strandwall an der Boddenküste														-							
Naturraum						Westrügisches Boddenland mit Hiddensee und Umanz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 1														Luftbild-Nr.				1 7 6 - 0 0 7 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				3 9 3 3			
Rügen						Insel Hiddensee								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
01060														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP 1 FND NSG 1 ND GLB NP BR FnB Wald-Totalreservat								FFH-Geb. 1							
Hauptcod.						Nebencode								Überlagerungscode							
Code T W W														U G W							
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Wacholderheide																					
Habitats + Strukturen																					
C O V C O A																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
- Wacholderheide auf flachem Strandwall nördlich von Neuendorf innerhalb des Heidekrautheide-Vegetationskomplexes (siehe Biotop 26)																					
- auch hier Problematik des Traubenkirschengehölzaufwuchses: entfernen!																					
- sporadische Beweidung																					
FFH-LRT 5130: guter Erhaltungszustand																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																					
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Traubenkirschengehölzaufwuchs entfernen!																					
Z M B Z M K																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 2 0 8 - 1 3 4 - 4 0 2 7					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		eutroph		frisch		g düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		g Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Bahnanlage			
Nutzungsart		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Gewerbe / Industrie			
k g		Verkehr		Gehölz		Silo / Stallanlage			
Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Gebäude / Siedlung			
g Weide		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Spülfeld / Halde			
forstliche Nutzung				Graben		Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Juniperus communis		Calluna vulgaris							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex arenaria		Achillea millefolium		Holcus lanatus		Anthoxanthum odoratum			
Agrostis capillaris		Padus serotina							
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Hypochoeris radicata		Hieracium pilosella		Dianthus deltoides		Festuca ovina agg.			
Rumex acetosella									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 29.06.2007			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer						Foto: 1		Folgeseiten: 0	